

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 286.

Montag, den 13. October.

1845.

Adresse

des vierten Bataillons hiesiger Communalgarde an die Mitglieder des 1., 2. und 3. Bataillons und der Escadron*).

Kameraden!

In der Verordnung des kgl. hohen Ministerii des Innern vom 29. September a. e., die Ereignisse des 12. Augusts betreffend, ist das vierte Bataillon der Leipziger Communalgarde belobt worden, wegen seines Verhaltens an jenem Tage; rücksichtlich der übrigen Bataillone und der Escadron findet sich aber in jener Verordnung eine gleiche Anerkennung nicht ausgesprochen, wohl aber eine Mißbilligung des Verhaltens des 3. Bataillons. So sehr wir uns nun auch durch diese Anerkennung geehrt fühlen, insofern wir darin eine dem Institut der Communalgarde selbst von Seiten der Staatsregierung zu Theil gewordene Anerkennung erblicken, so fühlen wir uns doch dadurch insofern auf das Schmerzlichste berührt, als dieselbe nicht der Communalgarde im Allgemeinen zu Theil geworden ist. Wir, die unterzeichneten Mitglieder des 4. Bataillons, fühlen uns daher verpflichtet, Euch, lieben Kameraden, diese unsere Gefinnungen auszudrücken und offen auszusprechen, daß wir nicht glauben, unser Benehmen während jener Ereignisse verdiene eine solche Auszeichnung vor dem Eurigen. Wir sind uns zwar bewußt, daß wir mit steter Bereitwilligkeit der Erfüllung unserer Dienstpflichten uns unterzogen haben, aber keiner von uns mißt sich das Verdienst bei, darin mehr geleistet zu haben, als Ihr gethan habt.

Wenn aber gesagt wird, daß in der Nacht des 12. Aug. unter dem 3. Bataillon sich eine solche Aufregung und Unzufriedenheit kund gegeben habe, daß dadurch gegründete Zweifel über die Zuverlässigkeit dieser Mannschaften entstanden wären und man genöthigt gewesen wäre, dies Bataillon abtreten zu lassen, so glauben wir, daß man in dieser Beziehung sich geirrt hat. Auch in unserem Bataillon herrschte in jener Nacht eine große Aufregung und Unzufriedenheit über das Vorgefallene, aber unser Bataillons-Commandant Ernst kannte uns zu gut, als daß er nicht gewußt hätte, daß die ganze Communalgarde ohne Unterschied, wenn sie nur richtig geleitet werde, trotz der herrschenden Aufregung und Unzufriedenheit, der treuen und gewissenhaften Erfüllung ihrer Dienstpflichten sich nicht entziehen werde. Er hat in diesem Sinne gehandelt und er hat sich nicht getäuscht. Also auch hierin glauben wir nicht, vor Euch etwas

*) Die nachstehende, mit 299 Unterschriften versehene Adresse wird gewiß auch in weiteren Kreisen mit Interesse aufgenommen werden, daher wir dieselbe auf desfalligen Wunsch hier veröffentlichen. D. R.

voraus zu haben und wenn Jemand Anerkennung und Dank verdient, so ist es nach unsrer Ueberzeugung unser Commandant Ernst, weil er der Communalgarde das Vertrauen schenkte, das sie verdient, weil er uns richtig verstand und richtig führte. Wir aber haben nicht mehr und nicht weniger gethan, als Ihr auch gethan habt und mögen daher nicht eine Anerkennung oder Auszeichnung, die wir mit Euch nicht theilen sollen. Einigkeit und treues Zusammenhalten macht stark und diese Stärke wollen wir uns nicht rauben lassen.

Nehmt diese Erklärung eben so freundlich auf, wie sie Euch offen und aufrichtig gegeben wird von

Euren Kameraden des vierten Bataillons.

Leipzig, den 6. October 1845.

Ueberzeugungstreue — Gemeingeist — Vaterlandsliebe *).

In einem größern Artikel über das „was uns Noth thut,“ bemerkt die Oberrheinische Zeitung:

„Die freie, edle Männlichkeit, die Herz und Kopf am rechten Fleck hat, die fehlt uns noch zum großen Theil. Wie Viele betrachten die Ueberzeugung nur als eine Uniform, über welche die Mächtigen zu gebieten haben, heute so und morgen wieder anders! — Ja, erscheint es nicht in Vieler Augen als Verbrechen, Selbstständigkeit der Ueberzeugung zu haben und dieser Ueberzeugung gemäß zu handeln? Ein starker, fester, freier, muthiger Sinn, das ist das Eine woran es uns fehlt zum großen Theil. Was ist das Andere? Selbstverläugnender Gemeingeist und Vaterlandsliebe. Das ist eben der Jammer, daß Jeder nur bei seinem Leisten bleibt, und um des Nachbarn Wohl sich nichts kümmert, geschweige Sinn hat für das Vaterland, als ob ein guter Schuster auch schon ein guter Mensch und Bürger wäre. Und ist die Zahl derer schon klein, die in ihrem Herzen noch ein Plätzchen für Vaterlandsliebe haben, so ist die Zahl derer noch geringer, die für das Vaterland ein Opfer brächten. Die Selbstsucht ist der Wurm am Herzen des Volkes. Dabei das Sprüchlein: „Jeder ist sich selbst der Nächste,“ das Hemd ist mir näher als der Rock.“ Nach diesem Grundsatz ist dem Gatten seine Bequemlichkeit lieber als der Familie Glück, der Familie Wohlfahrt lieber als das Wohl der Gemeinde, daher liegt der Gemeinde ihr Vortheil mehr am Herzen, als der des Landes, und einem Fünfunddreißig-Theil von Deutschland ist sein Fünfunddreißigstel lieber als das Ganze!“

*) Eingefendet.

Nachricht aus Sachsen.

Aus Sebzig wird im „Löbauer Postillon“ geschrieben, daß man über das seit neuerer Zeit zum Nachtheile veränderte, ehedem so freundliche Verhältnis zwischen der Stadt und den böhmischen Nachbargemeinden klage. Namentlich werden zwei der letzteren bezeichnet, mit denen man stets auf dem angenehmen Fuße gelebt, und wo neuerdings geflissentlich der harmlose Umgang mit sächsischen Nachbarn verleidet worden.

Curiositäten aus alter und neuer Zeit.

Der Handel mit Schnee auf dem Aetna setzt Hunderte von Menschen in Thätigkeit. Man versendet diesen Artikel nicht nur durch die ganze Insel, sondern auch nach Malta und dem ganzen Festlande Italiens. Neapel bezieht viele hundert Centner. Oben auf dem Aetna formt man den Schnee in Bälle von etwa 100 Pfund; tiefer unten werden diese Bälle mit Stroh umwickelt und in Packtuch eingewickelt. So kommen sie nun zum Transporte. Jedes Pfund kostet, je nachdem die

Jahreszeit ist, 6 bis 18 Pfennige, und der ganze Handel gibt dem Bischofe von Catania, der das Monopol hat, eine Rente von 5 bis 6000 Thalern.

Theeverbrauch in Rußland. Außer England und Holland wird in Europa nirgends mehr Thee getrunken, als in Rußland. Man rechnet jährlich gegen 1600 Centner, die aus China dahin über Kiachta eingehen. Der Aermste schafft sich diesen Genuß wie der Reichste, und sollte er auch die von diesem schon einmal gebrauchten Blätter erst trocknen und zum zweiten Male aufgießen. In der geringsten Familie findet man doch einen Samovar oder Theekocher von Kupfer oder Messing, meist in Gestalt einer Urne, und hat der gewüßsame Russe Brod und Thee, so ist er schon heiter und vergnügt. „Gleb jest, Samowar jest, nitschewo ne nadamna! Slawa Bogal!“ ruft er dann. (Brod ist da, der Theetopf ist da, und weiter brauchen wir nichts! Gott sei Dank!) Statt des Zuckers versüßt er seinen Thee mit dem gewürzigen Honig der Waldbiene, oder er füllt den Mund mit Rosinen und schlürft, sie kauend, ihn durch diese mit dem größten Wohlbehagen hindurch.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. S ettschel.

Witterungs-Beobachtungen

vom 5. bis 11. October 1845.

(Thermometer frei im Schatten)

Oct.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.
		Paris. Z. Lin.			
5.	Morgens 8	28. 7,5	+ 14,2	WSW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 8,7	+ 16,6	WSW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 10,1	+ 11—	NW.	trübe.
6.	Morgens 8	— 10,6	+ 8,3	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,4	+ 13,1	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9—	+ 7,2	O.	Wolken.
7.	Morgens 8	— 7,8	+ 8,5	O.	Sonnenblicke
	Nachmittags 2	— 7—	+ 11,8	O.	Wolken.
	Abends 10	— 6,7	+ 8—	O.	gestirnt.
8.	Morgens 8	— 5—	+ 8,4	OSO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 4,8	+ 11,2	OSO.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 5,5	+ 8,3	S.	Sterne.
9.	Morgens 8	— 6—	+ 8—	S.	leicht Wolken.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 12,8	S.	leicht bewölkt.
	Abends 10	— 5,9	+ 8,5	S.	Sterne.
10.	Morgens 8	— 5,6	+ 7,8	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 5,6	+ 10—	SW.	trübe.
	Abends 10	— 6,5	+ 8,4	W.	Wolken.
11.	Morgens 8	— 6,3	+ 6,2	SSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 12,3	SSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 7—	+ 6,3	W.	leicht gewölkt.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 13. October 1845:

Alessandro Stradella,

romantisch-komische Oper mit Tanz in 3 Acten von W. Friedrich.

Musik von F. von Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger,	Herr Widemann.
Bassi, ein reicher Venezianer,	Herr Berthold.
Leonore, seine Mündel,	Frdul. Mayer.
Malvollo, Banditen,	Herr Kindermann.
Barbarino, Banditen,	Henry.

Schüler Stradellas. Patricier. Masken.

Römische Kandleute. Diener. Sbirren.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im 2. und 3. Acte Stradellas Geburtsort bei Rom. Drei Monate später.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Dienstag den 14. Oct.: **Das Urbild des Tartuffe,** Lustspiel von Guklow.

Mittwoch den 15. October, zum zweiten Male: **Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten,** Lustspiel von Deinhardtstein.

Donnerstag den 16. October: **Die Tochter des Regiments,** komische Oper von Donizetti.

Freiwillige Subhastation.

Ertheilungshalber soll das, hier unter Nr. 24 des Brandversicherungskatasters gelegene, im Grundsteuerkataster mit 360,85 Steuereinheiten eingetragene Hinterläßer-Gut mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten

den 12. November 1845

öffentlich versteigert werden.

Es werden daher Diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersehen gesonnen sind, geladen, genannten Tages

Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen. Mit Ausrufung der bis dahin bereits bewirkten und dann noch zu bewirkenden Gebote wird Mittags 12 Uhr verfahren und darüber, welchem der Licitanten das Grundstück zu überlassen sei, im Termin sofort Entschliebung eröffnet werden.

Die Beschaffenheit des Grundstücks und die Versteigerungsbedingungen sind theils aus dem in hiesigem Gasthose aufgehängten Patente zu ersehen, theils in der Expedition des Unterzeichneten zu erfahren.

Dölich, den 1. October 1845.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, Sec.-Dir.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr: Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse.

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Cassé gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

Die Ausstellung ist in den letzten Tagen durch viele werthvolle Arbeiten vermehrt worden, über welche ein aus 131 Nummern bestehender Anhang zum Kataloge, welcher dem Letzteren gratis zugegeben wird, das Nähere besagt. Auch der untere Saal in der Buchhändlerbörse ist eröffnet und sind in demselben die Bildhauerarbeiten von Knauer aufgestellt.

**Die Ausstellung
von Gewerbs-Erzeugnissen, welche
Lehrlinge gefertigt haben.
im Augusteum**

ist täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.
Eintrittspreis 2 1/2 Ngr. — Kataloge 2 1/2 Ngr.

NB. Die Ausstellung ist nur noch bis nächsten Freitag den
17. October geöffnet.

Für Montag den 13. dieses Nachmittags ist der
Eintrittspreis für Handwerkslehrlinge auf 1 Ngr. — vorzugs-
weise herabgesetzt.

Odeon.

Dienstag den 14. dieses Abends 8 Uhr Versammlung im
gewöhnlichen Locale.



In Folge des günstigen Wasserstandes der Elbe finden wir
uns veranlaßt, die bis jetzt stattgefundenen Erhöhung der Frachten
zu Berg, von 12 1/2 % sowohl bei den Passagier- als Schlepp-
schiffen vom 8. October an aufzuheben.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Loesener.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:
Lehrbuch

der
doppelten Buchführung.

Ein Leitfadens
zur gründlichen Erkennung dieser Wissenschaft
für
angehende Kaufleute und Oekonomen,
insbesondere auch

zum
Selbstunterrichte

für
Kleinhändler, Gutsbesitzer und Fabrikanten,
theoretisch und praktisch dargestellt

von
Friedrich Bischoffe.

gr. 8. 9 Bogen eleg. broch. 20 Ngr.

Buchhandlung von **Julius Grobe,** Universitätsstraße
im Fürstenaufe.

So eben ist erschienen und durch **Joh. Fr. Hartknoch**
in Leipzig zu beziehen das zweite Heft (October) von
Held's neuer Zeitschrift:

Der Volksvertreter.

Motto: „Ich liebe eine gesinnungsvolle Opposition.“
Friedrich Wilhelm IV.

Mit einer Beilage:
„Die Ueberliche Wirthschaft,“ Original-Composition
von **L. Sefemann.**
Monatspreis 4 Neugroschen.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich große Fleischergasse Nr. 24 parterre.
Leipzig, den 12. October 1845.

C. A. Schmidt, Zeichner für Stickerinnen.

C. A. Quell

wohnt jetzt Universitätsstraße Nr. 12.

Firmenschreiberei

von **Deffny,** Reichs- und Grimma'sche Straßenecke Nr. 55.

F. A. Roeschke, Zahnarzt,

Petersstraße Nr. 16, vis à vis dem Hotel de Baviere, em-
pfehle ich im Einsetzen von vollständigen und partiellen Zahn-
garnituren, so wie auch mit einer langjährig erprobten Tinctur
gegen lockere Zähne und krankhaftes Zahnfleisch.

Ein- und Verkauf von

**Juwelen, Perlen und feinen coul.
Edelsteinen** von **Johann Wagner & Sohn,** königl.
Hofjuweliere aus Berlin:

Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

Für Blumenfreunde.

Rein sehr reichhaltiges Lager von
Harlemer und Berliner Blumenzwiebeln,
worunter sehr schöne **Gellert,** empfehle ich zu gefälligen Auf-
trägen bestens. **J. G. C. Lehmann,** Petersstr. Nr. 14/112.

Berliner Hyacinthen-Zwiebeln

empfehle ich bis zum 16. dieses die letzten 3000 ausgezeichneten
großen Zwiebeln von 3—6 Thlr. Kleinere zum Einfassen der
Beete 10 und 20 Gr. Tulpen mit 27 Ngr.
Blumenthal, Hotel garni.

Für Blumenfreunde.

Wer noch etwas Gutes von Blumenzwiebeln zu haben wünscht,
bemühe sich baldigst Petersstraße Nr. 23 bei **C. Kruff** aus
Sachsenheim bei Harlem.

Durch verspätete Ankunft bin ich heute
in Besitz einer bedeutenden Sendung

Schwarzwälder Uhren

gekommen, die ich zu besonders billigen Preisen verkaufen will.
J. W. Bon aus Mühlhausen,
Reichstraße Nr. 23/503, 2 Tr.

Den G. G. Herren Schirmfabrikanten

empfehlen ihr Lager seidner Regen- und Sonnenschirmstoffe
eigener Fabrik und zu besonders billigen Preisen
C. Trautvetter & Co. aus Basel und Loerrach.
Brühl Nr. 71.

Gros de Tours-Uhrbänder mit Berloques,
fl. Stahluhrketten,
Stahlknöpfe und
Stahlnadeln

bei **Mantel & Niedel,**
Markt Nr. 16/1, unter dem Café national.

Neueste Cigarren-Etuis,
modernste Stöcke,
**neueste Hans und Reisemützen und
Kappen,**
neueste engl. Winterhandschuhe,
neueste Pariser Sklips-Cravaten,
beste Gummi-Hosenträger,
bequeme u. zuverlässige Feuerzeuge,
Brieftaschen und Notizbücher in grösster
Auswahl

empfehlen zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg,
am Markte neben dem Thomagässchen.

Großer Ausverkauf von J. Bargou aus Magdeburg.

Da ich jetzt den letzten Rest meines Lagers gänzlich aufräumen will, so verkaufe ich nachstehendes zu den spottbilligen Preisen:
100 St. Cigarren à 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., Schreibbücher à Dyd. 9 und 10 Ngr. mit 5 Bogen feinem Papier, Stahlfedern à Gros 5 Ngr., Briefpapiere à Buch 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.; auch ist noch ein Posten feiner Sammetwesten vorrätzig à Stück 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., schwere Atlasshawls à Stück 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. u. m. dgl.
Stand am Grimma'schen Thore, links Ecke der böhmischen Glasbudenreihe mit meiner Firma bezeichnet.

Das Pianoforte-Magazin von J. G. Darnstädt, Neumarkt Nr. 41 (große Feuerkugel),

hält fortwährend ein Lager neuer und gespielter solider und preiswürdiger Instrumente, womit sich dasselbe bestens empfiehlt.

Fertige Damen-Mäntel,

Kleider, Blousen und dergl. mehr sind im neuesten Geschmack, billigsten Preisen und größter Auswahl im Kleider-Magazin für Damen von C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

uabvuvuuaaag nabvuaag uag uoa juvuaaag uag

Elegante u. billige Schmuckgegenstände.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise auch zu Geschenken eignen, zu folgenden festen Preisen verkauft werden, jedes Stück enthält die Gold- oder Silberprobe, es ist daher keine Täuschung möglich. Für Damen in Gold Ohrgehänge in den neuesten Formen mit Granaten, Perlen und Steinen 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Brosches 1 Thlr. 10 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Colliers 1 Thlr. 15 Ngr. — 7 Thlr., Ringe jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr., Medaillons 1 — 2 Thlr., Kreuze 1 — 2 Thlr., in Silber Armbänder 1 $\frac{1}{2}$ — 2 Thlr., Strickketten in verschiedenen Formen 1 $\frac{1}{2}$ — 2 Thlr. Für Herren in Gold Brequetketten neuester Façon 3 — 7 Thlr., das Neueste in Vorstecknadeln 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Siegelringe 2 — 3 Thlr., dergl. kleinere mit Perlen u. Steinen 20 Ngr. — 2 Thlr., gleichzeitig werden eine große Auswahl zwar nicht goldener aber echt Pariser kurzer und langer feinsten Herrenuhrketten von 10 Ngr. — 1 Thlr. das Stück geräumt.

Verkaufsort: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf doppelt. Theaterperspective.

Eleganteste doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr., dergl. große schwarze 3 — 5 Thlr. Ferner vorzüglich gute echt englische achromatische Fernrohre von 3 — 9 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr. Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Wiener Häubchenlager.

Aufgemuntert durch das ehrenvoll. Vertrauen hoher Damen, erlaubt man sich ergebenst anzuzeigen, daß der Verkauf noch bis mit Sonnabend stattfindet, und bittet deshalb, sich bis dahin von dem Schönen und Reellen des Lagers zu überzeugen. Das Lager ist Petersstraße, 3 Könige im Hofe rechts 3 Treppen.

* Fein gemalte Porzellanbrochen, *
gehäkelte Börsen und fertige Canevas-Arbeiten empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Von russischen Stearinferzen

besten Qualität sind die diesjährigen neuen Zufuhren in den Größen von 4, 5, 6 und 8 pr. Pack eingetroffen, und werden wie bisher zum Preise von 10 $\frac{1}{2}$ Ngr. per Pack, in Kisten von 40 Pack 14 Thlr. pr. Kiste verkauft bei

Carl & Gustav Hartort.

Amerik. Gummi-Schuhe,

besten Qualität, in allen Größen empfangen wieder
Rivinus & Heinichen.

Gummirte Waaren-Etiquetten,

Schemas zu Wechseln, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, u. s. w., gute Hamburger Federspulen, gute Bleistifte, Siegellack, Patent-Obolaten, elegante Almanachs für 1846, empfiehlt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Stahlfedertinte

in großen und kleinen Flaschen; ferner:
Stahlschreibfedern
in vorzüglich guten Sorten, unter welchen sich die neue Feder:

Ronges-Pens

als sehr gut und preiswürdig ausgezeichnet, dergleichen auch verschiedene Sorten Federhalter empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Elegante Briefmappen,

Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Actenmappen, Brieftaschen, englische Notizbücher, Cigarren-Etuis, neueste Geldtäschchen, Reifeneccessaires, Etuis für Schmuck u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl billigst C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Stammbücher

in Sammet, Seide, Leder und gemaltem Hochdruck empfiehlt in schöner Auswahl billigst C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die
Schirmfabrikanten
J. F. Werner & Sohn
aus Berlin

empfehlen ihr Fabrikat von
seidenen und baumwollenen
Regenschirmen

und sind mit den neuesten Façons reichhaltig assortirt.
Der Stand ist wie früher am Markte,
Ecke der 12ten Budenreihe.

Grimmasche Str. Nr. 23, Ecke der Ritterstraße 1 Treppe hoch

wird der **Ausverkauf** von Leinwand, Damast- u. Dress-Waaren nur noch einige Tage fortgesetzt. Um mit dem Vorrathe schnell zu räumen, werden sämtliche Waaren zu nachstehenden billigen Preisen verkauft.

Creas-Leinwand 60 Ellen von $4\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ Thlr.

Weißgarn-Leinwand 70 Ellen $7\frac{1}{2}$ Thlr.

Feine Bielefelder und holländ. Leinwand zu Oberhemden 60 und 70 Ellen von 8 — 20 Thlr.

1 Tischtuch mit 6 Servietten 1 Thlr.

1 Tafeltuch mit 12 Servietten von $2\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ Thlr.

1 Damastgedeck mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von $2\frac{1}{2}$ — 12 Thlr.

1 Tischtuch $2\frac{1}{2}$ u. 3 Ellen groß von 9 — 15 Ngr.

Handtücher das Duzend 1 Thlr. 10 Ngr.

Damasthandtücher das Duzend $3\frac{1}{2}$ Thlr.

Servietten das Duzend 1 Thlr. 10 Ngr.

Kleine weiße Theeservietten das Duzend 1 Thlr. 10 Ngr.

Weisse Taschentücher 1 Duzend von 14 Ngr. — 4 Thlr.

Bunte Tischdecken $2\frac{1}{2}$ Ell. groß 20 Ngr.

Bei Einkäufen von 20 Thlr. wird ein Tischtuch mit 12 Servietten als Rabatt gegeben.

Grimma'sche Str. Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Bijouterie-Waarenlager en gros.

Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. M.

besieht diese Messe wieder mit einer reichen Auswahl der neuesten feinen Bijouterien und Juwelen, französischer, englischer und deutscher Fabrikate. Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.



Das Lager der Königl. S. u. K. Grossbr. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist aufs Vollständigste assortirt, und für die Saison vorzüglich in den neuen Anhydride-Stoffen.



Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe ganz neuer Art

sind in großer Auswahl vorräthig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.

Das Neueste

von Bruchbandagen, welche in den engsten Beinleidern ungelesen getragen werden können, empfehle ich in der reichsten Auswahl.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin, Markt, Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof, 1 Treppe.

A. Heinrich,

Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 19,

empfiehlt sein wohlaffortirtes Commissions-Lager von jütländischen wollenen gestrickten Strümpfen, Shawls, Hosen in allen Größen und Farben, so wie auch engl. und deutschen weißen und grauen Camisölen, Wigogna-Jacken, Hosen, Röcken und Strümpfen für Herren und Damen, echten Hamburger und englischen Strickgarnen.

Avis für Damen.

Verkauf von echten französischen Châles und Umschlagetüchern

zu einem bis jetzt noch nicht vorgekommenen niedrigen Preise,
so daß die **Billigkeit** sowohl als die **außerordentlich große Auswahl** der allerneuesten Musterchâles
Jedermann zu Einkäufen verführen muß, denn in dem

Châles-Lager à la ville de Lyon, zur Messe in Leipzig,


Ecke des Marktes und der Petersstraße in Holbergs Hause,
sollen, um beim Schlusse der Messe keine Waare hier bis zum nächsten Jahre lagern zu müssen, und solche auch nicht
nach Frankreich zurückgeführt werden können, folgende Gegenstände en detail zu den herabgesetzten Preisen verkauft werden:

Umschlagetücher und Châles.

- 3 Ellen große Umschlagetücher, die bisher zu 5 Thlr. verkauft wurden, jetzt von $2\frac{2}{3}$ Thlr. bis $4\frac{1}{2}$ Thlr.,
- 3 Ellen große Cachemir-Châles in allen Farben und neuesten Mustern, früher 12 bis 16 Thlr., jetzt 6 bis 9 Thlr.,
- Châles à Bordure mit Fond in allen Farben, namentlich schwarz, weiß und blau, von jetzt an 11 bis 60 Thlr.,
- Long-Châles quatre double, ganz Wolle, von 15 bis 170 Thlr.

Kleiderstoffe.

- Berschiedene schwarze und farbige Seidenstoffe, das Kleid von 10 bis 16 Thlr.
- Mousseline de laine, die neuesten Muster, pr. Kleid von $2\frac{1}{2}$ Thlr. bis 8 Thlr.
- Foulards, echt ostindischer und französischer Druck, pr. Stück 1 Thlr. 10 Ngr.

 Lange, ganz wollene Châles zum Vierfachlegen, gestreift nach dem neuesten Geschmack, zu 8 Thlr.
Eine Partie französischer Batisttaschentücher pr. Duzend $1\frac{1}{2}$ Thlr.
Holbergs Haus, Ecke der Petersstraße im Magazin à la ville de Lyon.

Nur noch bis Freitag

Leinwand und Tischzeug.

findet der auf keiner Täuschung ruhende, bekannt reell und billige Ausverkauf von Leinwand und Tischzeug statt.

Indem Wiederverkäufer hierauf besonders aufmerksam gemacht werden, bietet sich diesen die beste und sicherste Gelegenheit, ihre Reisekosten vollkommen zu verdienen.

- 35 Ellen Weißgarnleinen von 3 Thlr.,
 - 60 Ellen schwere Creas-Leinen $4\frac{2}{3}$ Thlr.,
 - 72 Ellen Herrnhuter Zwirn-Leinen 8 Thlr.,
 - $\frac{1}{2}$ Dhd. feine Taschentücher $7\frac{1}{2}$ Ngr.,
 - $2\frac{1}{2}$ Elle große Tischtücher 9 Ngr.,
- Aufträge von außerhalb werden prompt effectuirt.

Ein feines Bedeck von 6 Servietten von $1\frac{1}{6}$ Thlr.

" " " von 12 Serv. von $2\frac{1}{3}$ Thlr. an.

Damastgedecke mit 6, 12, 18 u. 24 Servietten in den brillantesten und neuesten Dessins von $2\frac{3}{4}$ bis 30 $\frac{1}{2}$, so wie von andern in gleicher Billigkeit.

Wirklich reell und billig.

Brühl zum schwarzen Hufeisen im Laden.

Zu Messgeschenken

empfehlen eine große Auswahl der neuesten Nippischgegenstände in Porzellan, Bronze, Alabaster, Elfenbein und Eisen zu den billigsten Preisen **Gebrüder Tecklenburg,**
Markt, Thomasgäßchen-Ecke.

Ausverkauf

mehrerer 100 Stück Regenschirme
in Kochs Hof bei **Joh. Straus**

echt französische seidene Schirme
 $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ und 4 Thlr. das Stück.

Gewölbe in Kochs Hof bei **Douglas** aus Hamburg

Pariser Glacéhandschuhe

besten Qualität,

das Duzend $2\frac{1}{2}$ Thlr. und $3\frac{1}{2}$ Thlr.,

ff. **Chevreaux** à 3 Thlr. bis $5\frac{1}{2}$ Thlr.

werden verkauft bei **Joh. Straus** aus Paris in Kochs Hof im Gewölbe bei Herrn **Douglas** aus Hamburg.

J. G. Böhme a. Wehrsdorf

bei Herrnhut u. Barthen, ist so eben angekommen mit einer großen Partie weißer Leinwand von Handgespinnst, eigener Fabrik, verspricht die billigsten Preise und gute Bedienung. Sein Lager ist in dem Halle'schen Gäßchen Nr. 9/332.

Mittwoch Abend

endigt in der
Nicolaistraße Nr. 11

der Verkauf der in Bausch und Bogen von uns gekauften
Leinen-Waaren.

Da die Verhältnisse, (auf welche Art wir so billig zu einem großen Posten Leinenwaaren gelangt sind) oftmals in frühern Zeitungen näher auseinander gesetzt worden, so erlauben wir uns nur noch zu bemerken: daß von dem ganz n Lager jetzt nur noch ein kleiner Theil übrig ist, welchen wir, (da diese Waaren in unserm Geschäft nicht mit einschlagen, und **um die Retourfracht zu ersparen**) zu solchen billigen Preisen verkaufen werden, daß nicht einmal der Garnpreis bezahlt wird.

Es kommen noch vor:

Schwere Handrucksorell von 18 Pf. bis 2 Ngr. 3 Pf.
Abgepaßte Tischtücher in allen Größen zu 10, 15 Ngr.
u. s. w

Noch 20 Stück Leinen,

als: **Feine Herrnhuter Leinen** 70 Ellen zu 6, 8, 9, 10 bis 12 Thlr. und
die **feinste Oberhemdenleinen** 70 Ellen zu 14 bis 16 Thlr., **Creas-Leinen** 60 Ellen 5 Thlr.
Feinste Gedecke mit 6 und 12 Servietten zu 1¹/₄, 1¹/₂ bis 4 Thlr.

Tisch- und Commodendecken zu 12¹/₂, 17¹/₂ Ngr. bis 1 Thlr., und Servietten 4 und 6 Ngr.

Carrierte Bettzeuge, Federleinen und Bettdecke, à Elle von 3 Ngr. Schwere Zittauer Leinen 100 Ellen 8¹/₂ bis 10 Thlr.

Unser eigenes Lager

besteht in

Neuesten fertigen **Sammet-Atlas-Westen** zu 1¹/₄ Thlr. an.

Niemand ist im Stande dieselben Westenstoffe zu verkaufen.
Schwere Beinkleiderstoffe à Elle 5 bis 7 Ngr.

Schwerste Atlas-Westenstoffe v. 22¹/₂ Ngr. bis 1¹/₃ Thlr.
Andere Gattungen Westenstoffe zu 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Neueste gewirkte Umschlagtücher von 1¹/₃ bis 2 Thlr.
Große Damen-Schürzen mit Band à Stück 6 Ngr.

Große schwere Piqué-Bettdecken zu 25 Ngr bis 1¹/₂ Thlr.
Schwere Damaste zu Sophabezügen à Elle 5 u. 6 Ngr.

Große schwere schwarzeidene Herr-n-Halstücher à Stück 22¹/₂ Ngr., 1, 1¹/₄ bis 1¹/₂ Thlr.

Auch steht ein Posten abgelagerte echte Hamburger Eisgarn zum Verkauf, 100 Stück zu 20 Ngr.

In der

Nicolaistraße Nr. 11,
1. Etage, bei Hrn. Stein-
bach, dem goldnen Ring
schräg über.

J. & L. Hanff.

NB. Wiederverkäufer und Abnehmer von größern Partien erhalten noch einen besonderen Rabatt.

Carl Sörnitz,

Grimm. Strasse Nr. 46,

empfiehlt neue Modebänder, Gürtel, Schleier, Spitzen, Blondes, glatte und gestickte Batisttücher, echte Mailänder und alle andere Sorten Handschuhe, gehäkelte Börsen, fertige Canvas-Arbeiten, Cravatten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Arbeitsbeutel und Taschen in grosser Auswahl.

Meine Freude und neue Empfehlung.

Schön! Vortrefflich! Allerliebste! erschallets
Überall, wo man an **Seffzig** denkt,
Und selbst bis zu meinen Ohren hallt,
Daß man Beifall meiner Waare schenkt;
Deshalb freu' ich mich von ganzer Seele,
Darum ist vergnügt mein Herz und Sinn,
Wenn ich d'rum mich heut' aufs Neu' empfehle
Nehmt mein Wort auch wohlgefällig hin!

So mache ich denn alle meine Geschäftsfreunde und überhaupt Jedermann aufmerksam auf mein schönes Galanteriewaarenlager und halte im Ganzen, so wie im Einzelnen noch zu den billigsten Preisen empfohlen: sehr schöne kurze und lange Pfeifen à 5 Ngr., feine Cigarettaschen und Dosen, billige Desiventassen, eine Auswahl lackirter Blechwaaren, feinste franz. Handschuhe à 7¹/₂ Ngr., so wie auch viel tausend andere hübsche Gegenstände.

August Seffzig,

vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Nur 1 Treppe hoch

in Auerbachs Hof, Grimma'sche Str. Nr. 1,
durch den Thorweg links die Treppe hinauf,
wird mit dem sehr billigen Verkauf prachtvoller
Serrenkleider, von niederl. Tuche gefertigt fortzuführen.
Berliner Hauptfabrik von Ad. Behrens.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfiehlt ein assortirtes Lager von

neuen Betten,
allen Sorten Bett- und
Flaumfedern

Matrassen,
Leib- und
Bett-Wäsche

in den verschiedensten Gattungen zum Verkauf in Partien und einzeln und nimmt außerdem Bestellungen zur Anfertigung dieser Artikel nach Muster und Aufgabe an.

Das

Haupt-Meubles-Magazin

am Markte Nr. 6,

Ecke der Hainstr., Barthels Hof,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager elegant und solid gearbeiteter Meubles in verschiedenen Holzarten, so wie auch Spiegel und Polsterarbeiten zu den reellsten Preisen.

Lederne Geldtäschchen

mit Feder und Abtheilungen, eine herrliche Erfindung, empfohlen als unentbehrlich für Jedermann **Gebr. Tecklenburg, Markt.**

Mess-Anzeige.

Brühl Nr. 27 im Ballfisch, Ecke der Nicolaistraße, 1 Treppe hoch,
im Zimmer Nr. 2.

En gros et detail bei Frenkel & Sohn
aus Bienen in Holland.

Dieselbst werden, um einen schnellen Umsatz zu erzielen, alle vorhandenen Waaren billiger und besser verkauft, wie in sogenannten Gelegenheits- und Ausverkäufen oder durch sonstige Marktschreiereien, die das Publicum heranzulocken, und dadurch getäuscht wird. Wir bitten daher ein geehrtes Publicum sich gefälligst von der Qualität derselben überzeugen zu wollen.

Indem wir hier ein Preis-Verzeichniß folgen lassen, können wir nur noch bemerken, daß alle in demselben benannten Waaren in großer Auswahl vorhanden sind.

Preiscurant.

Hausleinen à Stück von 40 Ellen (zu Küchenhandtüchern) 1 Thlr. 20 Ngr.
Hausleinen, feine breite, à 40 Ellen 3 1/2 Thlr.
holländische Ceras-Leinwand, 60 Ellen, 5 Thlr.
Herrnhuter Leinwand, 70 Ellen 7 1/2 Thlr.
Brabanter Zwirnleinenwand à 60 Ellen 8 Thlr.
feine Leinwand, 35 Ellen 3 Thlr.
feine Brabanter Hausleinenwand und holländische Leinenwand zu Oberhemden von 60 u. 70 Ellen v. 10 Thlr. an.

Weisse Taschentücher, Tisch- und Handtücher und Servietten.

1/4 Dgd. feine Tischtücher 28 Ngr. à 2 1/2 Ellen lang.
1/4 " " " " 1 1/2 Thlr. à 3 Ellen lang.
Handtücher à Duzend 1 Thlr. 10 Ngr.
Damasttücher à Duzend 4 Thlr.
Tisch-Servietten à Duzend 1 1/2 Thlr.

Da es im eigenen Interesse eines geehrten Publicums ist, so bitten wir genau auf unser Verkaufs-Local und Firma zu achten: **Frenkel & Sohn** aus Bienen in Holland.

Auswärtige Aufträge werden gegen portofreie Einsendung des Betrages auf's Schnellste und Beste ausgeführt.

Kleine weisse Thee-Servietten à Duzend 1 1/2 Thlr.
weisse Taschentücher à Duzend 15 Ngr. bis 1 Thlr.
feine leinene Taschentücher à Duzend 2-4 Thlr.
Batistleinen-Taschentücher à Duzend 3-8 Thlr.

Damast- und Drell-Gedecke.

1 feines Tischtuch mit 6 Servietten	1 Thlr.
1 " " " " 6 " " feinste Qualität	1 1/3 "
1 Tafeltuch von 6 Ellen lang mit 12 Servietten	2 1/2 "
1 Damast Gedeck mit 6 Servietten	2 1/2 "
1 " " " " 12 " "	5 "
1 " " " " 18 " "	8 "
1 " " " " 24 " "	11 "

Weisse, und grau und weisse Thee- u. Kaffee-Servietten zu den billigsten Preisen, bunte Tischdecken, 2 1/2 Ellen groß, in allen Farben à Stück 22 1/2 Ngr., und sonst alle in dieses Fach gehörende Artikel, werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

Eine neue vorzügliche Auswahl

so beliebten ombirten und gedruckten
Lama's zu Mänteln

habe ich so eben wieder von Paris erhalten.

H. Subilia,

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.



Au vrai cachemire français.



Das **Magazin** von **Ducase** aus Paris empfiehlt dem geschätzten Publicum (da er nur noch einige Tage hier bleibt) sein reichsortirtes Lager von gewickten Châles longs und Umschlagetüchern zu nachstehenden herabgesetzten Preisen, als: 3 Ellen große feine wollene Châles, die 4-10 Thlr. gekostet, jetzt 2 1/2-6 Thlr., feine Cachemire-Châles in allen Farben, die 12-30 Thlr. gekostet, jetzt 8-18 Thlr., Châles renaissance, die neuesten Dessins, die 20-80 Thlr. gekostet, jetzt 12-60 Thlr., Châles longs von 14 1/2 Thlr. an etc. Das Lager befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hause der Löwenapotheke.

Taschenmesser mit Guillotine

zum Cigarrenabschneiden empfiehlt als Neufeuigkeit

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Willkferzen

in Prima-Qualität aus der Fabrik von Joh. For. Schützler in München, empfing zum Verkauf

Ed. Peter, sonst A. Mundell & Co., Petersstr. 8.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage über Geschwornengerichte.

Beilage zu Nr. 286 des Leipziger Tageblattes.

Montag, den 13. October 1845.

Bei **Fr. Wih. Grunow** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig auch bei **C. S. Neclam sen.:**

Dr. Martin Luthers letzte Lebensstage, Tod und Begräbniß.

Zur 300jährigen Gedächtnißfeier des Todestages Luthers.

Aus den Quellen herausgegeben
von

Dr. Julius Leopold Postig.

Mit einem schönen Stahlstich: „Luther im Tode“ nach dem Gemälde seines Freundes Lucas Cranach.
10 Bogen. 8. eleg. geh. Preis 15 Ngr.

Bei **Bruno Fr. Goedsche** in Chemnitz und Schneeberg ist neu erschienen und vorrätzig in **J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung in Leipzig:**
Portrait von Johannes Ronge.

Wapppapier 10 Ngr., Lendruck 12 Ngr.

Unter allen bis jetzt erschienenen Portraits von Ronge ist dies das **ähnlichste**. Das einzige Originalgemälde, nach welchem es lithographirt ist, ist von Wieland gemalt und wird von der christ-katholischen Gemeinde in Breslau angekauft. Gewiß wünschen Alle sehnlichst, welche an den hochwichtigen kirchlichen Begebenheiten Antheil nehmen, das **Bildniß des neuen Reformators in größter Ähnlichkeit** zu besitzen.

Ein solches wird hiermit geboten.

Ein angenehm gelegener, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zweckmäßig eingerichteter Familiengarten soll billig abgelassen werden: **Thomaskirchhof, Saß Nr. 8, 1 Treppe.**

Verkauf. Ein sehr schönes Landhaus, 2 Stunden von Leipzig, mit Thoreinfahrt, Stallung und Hofraum, wobei auch ein gut rentirendes Geschäft, welches keiner Mode unterworfen, betrieben wird, soll Verhältnisse halber für einen billigen Preis verkauft werden und alles Nähere ist Quersstraße Nr. 30 parterre zu erfragen.

Leipzig, den 7. October 1845.

Sern gelesene Romane verkauft zu sehr billigen Preisen **Antiquar Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien in großer Auswahl verkauft **Antiquar Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen

sind 5 Oleander, 2 Lorbeer- und 2 Drangenbäume im großen Kuchengarten.

Bettfedern-Verkauf.

Panbans und **Fischer** empfehlen sich noch mit ihren fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern, und versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise: **Burgstraße Nr. 9.**

S a b' A c h t!

Für **Jäger** und **Reisende** ist eine ganz vorzügliche **Wildschur** oder **Reisepelz** billig zu verkaufen: **Reichels Garten, Quergebäude Nr. 2, 1 Treppe rechts.**

Verkauf.

Zwei fehlerfreie Wagenfedern mit Geschirr,
Ein ganz neuer Kutschwagen,
Ein dergl. gebraucht,
Ein Leiterwagen,
Ein Rollwagen,
sind sofort zu verkaufen und das Nähere zu erfahren durch **Adv. Steche**, großer Blumenberg.

Zu verkaufen sind in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe: 2 Kleiderschränke, 1 Pultrcommode, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Bettstellen, 1 Ofen und 1 runder Tisch.

Echtes Eau de Cologne!!! Billig!!!

Von dem bekannten echten Eau de Cologne (für dessen Echtheit ich garantire) sind noch 15 Duzend verblieben. Ich verkaufe dasselbe in größten, eckigen Flaschen, die 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. kosten, für **6 Ngr., 3 Fl. 15 Ngr., 6 Fl. 26 $\frac{1}{4}$ Ngr., 12 Fl. 1 Thlr. 20 Ngr.** **F. Pignol** aus Berlin, Markt (11te Budenreihe).

J. Eisenstädter's

neueste verbesserte Stahlschreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

Bronzefedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorrätzig, worunter eine **stumpfe**, welche sich für zitternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf raubes Papier zu gebrauchen sind, ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros,

Napoleonsfedern à 12 bis 20 Ngr.,

Kronenfedern, welche die Tinte lange halten, das Gros à 25 Ngr.,

Schulffedern zu 5 Ngr.,

Riesensfedern à 1 Thlr. das Gros,

alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.

J. Eisenstädter aus London, Gemölde in Kochs Hofe, bei Herrn **Douglas** aus Hamburg.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und Sopha, Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.



Im Naundörfer Nr. 5, im Hofe 2 Treppen hoch, ist ein 1 Jahr alter, brauner, mit Tigerstreifen versehener Windhund zu verkaufen.

Sprossen, Fettpöflinge

sind heute die ersten angekommen und empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.
Leipzig, den 12. October 1846.

Beßes Pflaumenmus ist heute und morgen zu haben: Brühl, 3 Schwanen in der Gaststube.

Zu kaufen wird gesucht ein Waarenschrank mit Glathüren. Wer einen solchen hat, gebe seine Adresse gefälligst beim Mechanikus **Pfefferkorn**, Schulgasse Nr. 1, 3 Tr.

Zu kaufen gesucht werden **Kochöfen: Reichsstraße Nr. 11** beim **Saumann Ritter**.

Gekauft werden stets leere Weinfässer von allen Größen: Hainstraße, gold. Anker, beim Böttchermeister **Schunke**.

Gegen ausreichende hypothekarische Sicherheit und Verzinsung zu 4 Thlr. werden sofort 5000 Thlr. und 7000 Thlr. gesucht durch

Adv. **Joh. M. Jäger**,
Grimma'sche Straße Nr. 20/680.

Gesuch eines Lithographen.

Ein gewandter Lithograph, welcher besonders im Schriftfache der gravirten Manier geübt ist, etwas zeichnen kann, und auch die Feder zu führen weiß, findet sogleich ein annehmlches Engagement. Schriftliche Offerten und Proben wird Herr **Ign. Jadowik**, Universitätsstraße Nr. 2, entgegen zu nehmen so gültig sein.

Gesucht werden einige gewandte **Colporteurs: Petersstraße Nr. 31/58**, 1 Treppe.

Gesucht werden mit guten Aesten versehene Cigarren-Arbeiter. Zu erfragen bei
August Dankloff, Universitätsstraße.

Gesucht werden sofort einige geschickte **Tapissier- Arbeiterinnen**, und wollen sich melden im **Mode-Magazin** von **Wilh. Berl**, Stadt **Gotha 1 Treppe hoch**.

Gesuch. Ein reinliches Dienstmädchen kann sogleich Unterkommen finden: **Elisenstraße Nr. 6**, 2. Etage.

Eine im Kochen erfahrene Köchin sucht zum 1. Nov. ein anständiges Unterkommen in der Stadt. Zu erfragen: **Ritterstraße, kl. Fürstencollegium 1. Etage** vorn heraus.

Vermiethung einer 1. Etage

zur Ostermesse und die darauf folgenden Messen in der **Grimma'schen Straße**. Das Nähere im **Café français** bei **W. Felsche**.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten: **Frankfurter Straße Nr. 1**, 1 Tr. hoch.

Messlocal in der Reichsstraße, eine Treppe hoch vorn heraus, ist zur Neujahr- und Ostermesse sofort zu vermieten. Näheres **Reichsstraße Nr. 19**, 1 Treppe.

Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungslocale

sind für nächste Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, **Katharinenstraße Nr. 19**.

In guter Geschäftslage, **Mitte der Nicolaistrasse No. 39, 555**, ist von nächste **Ostern an der grösste Theil der ersten Etage von 3 grossen Zimmern vorn heraus und 3 Stuben, 2 Kammern nach dem Hof, zu Waarenlager oder Comptoirs, ganz oder getheilt, so wie ein grosses heizbares Local von ca. 29 Ellen Fronte nach dem Hofe, sofort zu vermieten und daselbst bei dem Eigenthümer das Nähere zu erfragen.**

(Gewölbe-Vermiethung). Für nächste Neujahr- und folgende Messen ist ein kleines Gewölbe zu vermieten und Näheres zu erfragen bei Herrn **Wust**, **Schuhmachergäßchen Nr. 7**.

Mess-Vermiethung.

Zur nächsten und auch folgenden Messen ist in **Frankfurt a/D.** ein Gewölbe nebst Comptoir und Wohnzimmer, gelegen in der frequentesten Gegend, zu vermieten. Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Frankfurt a. D.

Oderstraße Nr. 20 sind zwei Gewölbe für die bevorstehende und folgenden Messen billig zu vermieten. Das Nähere ist bei **Hrn. W. Röder sen.**, **Brühl im Tiger** zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, in der großen **Fleischergasse Nr. 12**, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu **Ostern 1846**, **Zeiger Straße Nr. 10**, ein bequem eingerichtetes Familien-Logis mit reizender Aussicht, bestehend in 5 Stuben, mehreren Kammern nebst übrigem Zubehör. Das Nähere daselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn, sogleich zu beziehen: **Serbergasse Nr. 54**, 2 Treppen, vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach: **Marienstraße**, Herrn **Maurermeister Purfürst's** Haus.

Zu vermieten ist zu **Ostern 1846** nahe an der innern Stadt ein freundliches Gärtchen mit Gartenhaus. Das Nähere beim Herrn **Dr. Lehmann**, **Petersstraße Nr. 2**, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein mittleres Familien-Logis mit allem Zubehör: **Reichels Garten**, **Erdmannsstraße**, Nr. 6.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Mannspersonen: **Serbergasse Nr. 5/1168**, hinten im Hofe, 2 Treppen.

Zu vermieten ist nächste **Weihnachten** eine geräumige trockene Niederlage, besonders für Buchhändler passend, am **Obstmarkt Nr. 2**, und daselbst drei Treppen hoch das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, und das Nähere zu erfragen: **Neukirchhof Nr. 34**, parterre.

Zu vermietben sind an ledige Herren 2 Stuben, eine mit Kammer, Aussicht nach dem Park. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7 im neuen Gebäude 4 Treppen rechts.



Heute große ganz neue
Griechisch Spanische Zauber-
und Beduinen-Vorstellung
von
Wiljalba Fritel.

Die erste Vorstellung von 4 Uhr bis 6 Uhr,
die zweite Vorstellung von 7 bis 9 Uhr.

Der Schauplatz ist in der großen Bude am Rossplatz, schräg
über von dem Hotel de Prusse. Näheres sagen die Zettel.



Die höchst interessantesten Experimente mit dem

300,000

mal vergrößernden Sonnen-Mikroskop werden täglich, nur bei
Sonnenschein von 9 Uhr Morgens bis 3/4 4 Uhr Nachmittags
am Königsplatz fortgesetzt. 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz
5 Ngr. **Jos. Staudinger.**

Heute Montag Vorstellung der rühmlichst erwähnten
academischen Künstler **Belasi, Lassar, François**
und **Rina. Große gymnastisch-academische**
Exercitien und Gruppen, Sonnenlauf (wobei
Lassar über Hindernisse und einem Berge die Tonne mit her-
kulischen Stellungen tritt). **Die magische Stange**, wo
Belasi, als Antipode mit einem 36 Pfd. schweren Balken die
schwierigsten Pas durchführt. **Bauchredner-Vorträge**
des berühmten Ventriloquisten **J. Schreiber** aus Wien und
schließlich **Affenkünste à la Klischnigg** etc. Die Vorstellung
ist im großen Saale in **Adams Kaffeegarten**.
Anfang präcis 8 Uhr. Entree 5 Ngr.



National-Gesangunterhaltung

der neu angekommenen

Wiener Volkssänger

J. Peter sammt Frau u. **Sil. Stiller**,
welche heute Montag den 13. October auf
der großen **Funkenburg**

stattfindet, wobei sie die Ehre haben werden,
die anständigsten Gesänge und komischen Vorträge aus
dem Wiener Leben vorzutragen und bitten um zahlreichen Be-
such. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den 13. October im
Joachimsthal in der **Hainstraße**
werden sich die Natursänger aus Steiermark **P. Sella** und
Frau, nebst dem Zitherspieler **Witton** hören lassen und bitten
um zahlreichen Besuch. Anfang 7 Uhr, Entrée 2 1/2 Ngr.
Auch sind bei mir 2 Bass-Zithern zu verkaufen. Meine Woh-
nung ist Stadt Breslau Nr. 24, 2 Treppen.

Café belle vue.

Heute Montag den 13. October zweite launige Gesangunter-
haltung, gegeben von dem rühmlichst bekannten Bassisten und
Komiker **C. Kalla**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Unter andern wird vorgetragen das sehr beliebte Lied: **Kanner**
im Olymp. Der Handelsjude (Travestie) etc. etc.

TIVOLI.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik.

Erstes Kränzchen

der Gesellschaft **Iris**, Mittwoch den 15. Oct. n. o. im
großen Saale des Schützenhauses. Ausgabe der Billets Katha-
rinenstraße Nr. 10, 4. Etage. Dies den Mitgliedern zur Notiz.

Morgen Wiener Saal. Reichpenning.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik in
Cannerts Salon.

Wiener Saal.
Heute Montag Concert- und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag Entenbraten mit Weintraut, so wie eine
Veränderung. **C. A. Mey.**

* Heute Abend Karpfen und Beefsteaks, wozu ergebenst ein-
ladet **Sinborn.**

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein
F. S. D'ese, lange Straße Nr. 19.

Gosenthal.

Montag den 13. October ladet zum Schlachtfest und extrafeiner
Döllnitzer Gose ergebenst ein **C. Bartmann.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Illner, Magazingasse Nr. 3.

Speckkuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei
Carl Beher, Burgstraße Nr. 9.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M.
In diesen Tagen geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das
Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn.

Abhanden gekommen ist am Sonnabend Abend bei den Schau-
buden vor Reimers Garten eine 1gehäufige silberne Taschenuhr, am
Schlüsselloch etwas defect. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine
Belohnung, Ritterstr. Nr. 44 beim Reubleur Hrn. Schmidt abzugeben.

Ein Musterbuch mit Waaren-Etiquets
ist irgendwo liegen geblieben. Man
bittet selbiges im **Halle'schen Gässchen**
bei **Herrn F. H. Möbius** abzugeben.

Ein Bund Schlüssel an einem Ringe wurde den
11. d. M. in den Mittagsstunden verloren und zwar von der
Königsstraße durch das Kirchgäßchen bis zur Poststraße, von da
nach der Ritterstraße und zurück. Gegen Belohnung von 15 Ngr.
wird gebeten diese Schlüssel in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend eine Brille in einem Futter-
ral mit Horngestelle. Der ehrliche Finder, welcher sie zurück-
bringt, erhält 1 Thlr. Belohnung: kl. Filschrg., rother Krebs, 3 Tr.

Warnung. Da ein Mädchen, welche bei mir in Dien-
sten war, auf meinen Namen geborgt, so warne ich hiermit
Jeden, nichts ohne meine Unterschrift zu geben, indem ich nichts
bezahle. **S. S. Rosenthal, Sattler.**

Verlobungs-Anzeige.

Auguste Fischer,
Julius Reichardt.

Den 12. October 1845.

*. * D. S. — Thonberg. — 6 Uhr. — Hospitalthor.

E r k l ä r u n g.

Wegen dem Verhalten und der angestregten Dienstleistungen der Communalgarde bei den Ereignissen am 12. August und während der folgenden Tage ist derselben, und zwar allen ihren Abtheilungen, von Seiten der städtischen Behörden eine gegründete besondere Anerkennung öffentlich ausgesprochen worden. Damit bringe ich meine auf eigene Wahrnehmung begründete Ueberzeugung in Einklang, und fühle mich als Hauptmann der I. Compagnie des III. Bataillons zu der Erklärung verpflichtet, daß ich durchaus keine Veranlassung gehabt habe, gegen irgend ein Verhalten wider die Dienstpflicht Untersuchung einzuleiten. Vielmehr fühle ich mich gedrungen, der **I. Compagnie** wiederholt und hiermit öffentlich die schuldige Anerkennung und meine Ueberzeugung dahin auszusprechen, daß sie durch unermüdeten Diensteifer und durchaus gesetzliche Haltung ihre Pflicht wesentlich erfüllt hat.

Leipzig, d. 12. October 1845.

S. Hartung,

Hauptmann der I. Compagnie.

Die in der gestrigen Privatbesprechung im Hôtel de Pologne verathene
und angenommene

Beschwerde an die zweite Hohe Kammer: den Commissionsbericht und
die Bekanntmachung des Ministeriums über die Leipziger Ereignisse
vom 12. August a. c. betreffend

liegt bis Dienstag Mittag, den 14. huj. zur Unterzeichnung aus in

der **Ablerapotheke,**

, **Engelapotheke,**

bei Herrn **Gustav Nus,** Grimma'sche Straße Nr. 24,

im **Schützenhause,**

auf dem **Museum** und

bei den Herren **Schuchard & Planig** am Markt.

Leipzig, den 13. October 1845.

E i n p a s s i r t e F r e m d e.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm v. Preußen, nebst Gemahlin und Gefolge, von Rudolstadt, im großen Blumenberge.
 Altenburg, Instrumentenm. v. Erfurt, Stadt
 Breslau.
 Amelungen, Kfm. v. Neu-York, S. de Pol.
 v. Arnim, Fräul. v. Berlin, gr. Blumenb.
 Bing, Kfm. v. Scheinfeld Hotel garni.
 Baggart, D. v. Lemberg, Palmbaum.
 Behmer, Oberamt v. Merzzen, Rhein. Hof.
 Brunner, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.
 Baran, D., und
 Baran, Rent. v. München, Stadt Breslau.
 v. Baron, Prinzessin, v. Königsbrück, Hotel de
 Baviere.
 v. Breßlau, Part. v. Reg., und
 v. Bastineller, Part. v. Münster, Hotel de Bav.
 Corda, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Christlich, Adv. v. Frankfurt a. M., St. Breslau.
 Clauble, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
 Dörfling, Df. v. Berlin, Palmbaum.
 Downy'on, Part. v. London, Hotel de Bav.
 Eiß, Apoth. v. Meerane, Hotel de Pol.
 Eckenberg, D. v. Halle, Stadt Breslau.
 Eichel, Amtm. v. Ritzgen, Münchner Hof.
 Ebert, Kfm. v. Gößnitz, Stadt Gotha.
 Eitelberg, Fabr. v. Wien, Stadt Wien.
 Finkle, Kupferst. v. Berlin, Stadt Wien.
 v. Friesen, Oberleutn. v. Grimma, St. Dresd.
 Feist, Kfm. v. Dschag, Hotel garni.
 Francisci, Cand. v. Wien, und
 Faber, Kfm. v. Lohenstein, Rheinischer Hof.
 Fischer, Hofgärtner v. Weimar, und
 Freitag, Adv. v. Wernsdorf, St. Breslau.
 Franke, Mühlbes. v. Pegau, und
 Falke, Gutsbes. v. Bockwa, Münchner Hof.
 Gräner, Färber v. Stauchau, Rheinischer Hof.
 Glas, Jmp. v. Rüste, Stadt Breslau.
 v. d. Gröben, Graf. v. Berlin, und
 de la Garde, Hofrath, v. Berlin, gr. Blumenb.
 Ghrick, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Göhren, Frau, v. Uhlstadt, St. Dresden.
 Große, Kgtbes. v. Poinichen, und
 Großmann, Kfm. v. Cella St. Blasii, St. Wien.
 Paris, Gutsbes. v. Görlitz, Stadt Dresden.
 Hofrichter, Schausp. v. Berlin, Palmbaum.
 Hartmann, Stadtrichter, v. Golditz, St. Hamb.
 Hagedorn, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.
 Heydemann, Prof. D., v. Berlin, und
 Hartmann, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bav.
 Hausmann, Eisenhüttenbesitzer v. Kottl'berode,
 Hotel de Pologne.
 Henkl v. Donnermarkt, Graf, Geh. Reg.-Rath,
 v. Merseburg, Stadt Gotha.
 Hartung, Vikarstr. v. Naumburg, g. Hahn.
 Heider, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Helbig, Gutsbes. v. Pönitz, gr. Blumenberg.
 Horn, Reg.-Rath, D., v. Erfurt, und
 Heronsee, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.
 Jächter, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Josephson, Kfm. v. Stockholm, Stadt Wien.
 Kötteritz, Justizamtm., v. Grimma, St. Dresd.
 Klauber, Juw. v. Dresden Hotel garni.
 Kaul, Kgtbes. v. Neulennowitz und
 Kunze, Kfm. v. Lausitz, Stadt Dresden.
 Kessel, Kfm. v. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.
 v. Kalb, Fräul., v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Kestler, Prof., v. Kieff, und
 Konopka, Kfm. v. Lemberg, Hotel de Bav.
 Langenhanns, Fabr. v. Naumburg, Rh. Hof.
 Landerer, Kfm. v. Basel, Hotel de Russie.
 Landau, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 v. Ledebour, Dflic., v. Potsdam, und
 Lüneßloß, Kfm. v. Solingen, Hotel de Bav.
 Lang, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Lehmann, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
 Lepp, Fabr. v. Brüssel, Thomaskäpchen 6.
 Millem, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
 Morgenroth, Fräul., v. Echlusingen, Rh. Hof.
 Metz, Kfm. v. Münster, Hotel de Pologne
 v. Marschall, Graf. v. Dresden, S. de Bav.
 Dehme, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Demichen, Kfm. v. Dschag, Stadt Dresden.
 v. Petrikowitsch, Frau, v. Wurzzen, St. Dresd.
 Prausnitz, Kfm. v. Slogau, Rhein. Hof.
 Philippson, Kfm. v. Berlin, und
 Pandel, Kfm. v. Greifeld, Hotel de Baviere.
 Pillner, Kfm. v. Weisenfels, gr. Blumenb.
 Pügler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Range, Act. v. Meerane, Hotel de Pologne.
 Rötische, Ger.-Dir., v. Zwenkau, Münch. Hof.
 Rädlich, Superint. v. Rochlitz, St. Dresden.
 Raabe Frau, v. Dronzig, grüner Baum.
 Schwärzert, Kfm. v. Lauterberg, St. Gotha.
 Starck, Kfm. v. Zwickau, und
 Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
 Schieder, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Schnagl, Kfm. v. Berdyczow, St. Hamburg.
 Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
 Seemann, Goldarb. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Storb, Kfm. v. Greifeld, Stadt Mailand.
 Schwarz, Frau Baumstr., v. Wernsdorf, Lau-
 haer Straße 17.
 Sacke, Archt. v. Weimar, goldner Hahn.
 Schlunzig, Part. v. Dresden, Hotel de Saxe.
 Schulze, Kfm. v. Minden, und
 v. Studniarsky, Gutsbes. von Grajowa, Hotel
 de Pologne.
 v. Schütz, Kgtbes. v. Schweta, und
 Steinthal, Kfm. v. Dessau, Buhl 24.
 Thaller, Kfm. v. Kirchen, Stadt Wien.
 Thale, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Vogt, Gutsbes. v. Naumburg, Hotel de Russie.
 v. Wangerow, Rittmstr. v. Halle, S. de Pol.
 Weber, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
 Weber, Adv. v. Zülich, Stadt Breslau.
 Weigle, Kfm. v. Endwigsburg, und
 Wagner, Act. v. Pirna, Hotel de Baviere.
 Weber, Kfm. v. Gera, und
 Wenzel, Kgtbes. v. Langenberg, S. de Baviere.
 Walther, Frau, v. Stuttgart, Hotel de Bav.
 Winter, Postsecret. v. Arbesau, Hotel garni.
 Wenzel, Act. v. Werdau, Stadt Gotha.
 Woynowitz, Part. v. Krafau, S. de Russie.
 v. Ziegenhirt, Dflic., von Merseburg, Hotel de
 Baviere.

Druck und Verlag von **C. Volz.**